Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **74 (1983)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Regionaljournale» von Radio DRS: Die zuständigen Mitarbeiter

Das Radio der deutschen und der rätoromanischen Schweiz (Radio DRS) strahlt regelmässig sieben «Regionaljournale» mit besonderen Programmen über Ereignisse in den betreffenden Empfangsgebieten aus. Dies gibt den lokalen und regionalen Elektrizitätswerken eine gute Möglichkeit, die Stromverbraucher in ihrem Tätigkeitsbereich über das entsprechende «Regionaljournal» von Radio DRS ausführlicher und gezielter zu informieren, als dies im allgemeinen Programm von Radio DRS möglich wäre. Solche Informationen können den Ausbau des Verteilnetzes, die Einführung zusätzlicher Dienstleistungen, die Modernisierung bestehender oder die Inbetriebnahme neuer Anlagen betreffen.

Für die verschiedenen Regionaljournale sind folgende Mitarbeiter zuständig:

Aargau, Solothurn
Hansjörg Basler
(ab Herbst 1983:
Peter W. Frey)
Radio DRS
Postfach 9
5001 *Aarau*
Tel. 064/22 23 55

Basel-Stadt und Baselland, Schwarzbubenland, Laufental
Peter Wyss
Radio-Studio Basel
Ressort Regionaljournal
Postfach
4024 *Basel*
Tel. 061/35 30 30

Bern, Deutsch-Freiburg, Oberwallis
Hans Räz
Radio-Studio Bern
Ressort Regionaljournal
Postfach
3000 *Bern 14*
Tel. 031/46 91 11

Innerschweiz, Zug
Dr. Tino Arnold
Programmstelle
Innerschweiz
Postfach 381
6002 *Luzern*
Tel. 041/31 25 25

Schaffhausen, Zürich
Dr. Marie-Therese Guggisberg
Radio-Studio Zürich
Ressort Regionaljournal
Postfach
8042 *Zürich*
Tel. 01/361 11 11

Ostschweiz, Glarus, Liechtenstein
Fredy Weber
(bis 31.9.1983)
Dr. Erich Niederer
(ab 1.10.1983)
Programmstelle
St.Gallen
Postfach
9006 *St.Gallen*
Tel. 071/25 11 26

Graubünden
Dr. Clemens Pally
Programmstelle Chur
Theaterweg 1
7000 *Chur*
Tel. 081/22 95 66

Informationsstelle VSE

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität, Olten

Der Verwaltungsrat der Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität hat auf den 1. Juli 1983 folgende Beförderungen vorgenommen:

Zum Direktor: Herr Marc Légeret; zum stellvertretenden Direktor: Herr Felix Aemmer (ab 1.10.1983); zu Prokuristen Fräulein Vreny Rötheli sowie die Herren Josef Birrer, Anton Bucher, Markus Strub; zu Handlungsbevollmächtigten: Fräulein Susi Tschumi und die Herren Urs Klaus, Anton Stefanowski.

Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne

M. Jean Grivat, ingénieur diplômé EPF, sous-directeur, chef du département technique, prendra sa retraite le 1er septembre 1983, après avoir servi fidèlement pendant 37 ans la Compagnie vaudoise d'électricité.

Pour lui succéder, le Conseil d'administration a nommé M. Paul-Daniel Panchaud, ingénieur diplômé EPF, jusqu'ici chef du service «études-planification-normalisation». M. Paul-Daniel Panchaud prendra ses fonctions de sous-directeur, chef du département technique, le 1er septembre 1983.

M. Martin Bettler, ingénieur diplômé EPF, succédera à M. Panchaud, à la tête du service EPN, à la même date.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

P. Sager: Kontroversen
Verlag SOI, Bern 1983;
etwa 210 Seiten. Preis Fr. 14.80

«Es ist eine Binsenwahrheit: Die Frage um die Errichtung von Kernkraftwerken hat sich zu einem erstrangigen Politikum ausgewachsen. Sie ist um so verzwickter, als sich die gegnerischen Fronten nicht nach einem einfachen Schema wie etwa rechts und links oder Arbeitgeber und Arbeitnehmer einteilen lassen. Pragmatiker und Idealisten sind in beiden Lagern zu finden, und der Schlagabtausch wird häufig von Emotionen gelenkt.» So Peter Sager in seinem kürzlich erschienenen Buch «Kontroversen».

Im Briefwechsel mit Bürgern setzt sich der Autor mit ihnen über die verschiedensten Probleme unserer Zeit auseinander. Die Spannweite der aufgeworfenen Themen reicht über aussenpolitische Fragen wie Israel, Südafrika, Dritte Welt bis hin zur Kernenergie in der Schweiz. Die Klammer der Auseinandersetzung bildet gleichsam ein Unbehagen – das Unbehagen von Menschen, die eine von Sachzwängen eingeengte Welt hinterfragen.

In den Briefen rund um die Kernenergie lässt der Autor den Gegnern und ihren Argumenten breiten Raum. Seine Antworten – bar jeder Polemik – heben sich wohltuend ab vom oft hektischen Alltag in der Energieszene. Dem Leser wird damit auf lebendige Art eine bunte Palette von Meinungen, Vorurteilen und Unterstellungen ins Gedächtnis gerufen, die sich hierzulande um die Kernenergie drehen. Es sind keine abgerundeten und ausgewogenen Statements der Kontrahenten, sondern Schlaglichter, teilweise ins Unreine geschrieben, um so mehr aber Empfundenes und Gelebtes. Diese Spontaneität schmälert den sachlichen Gehalt der Aussage keineswegs, sondern zeigt deutlich, wie hautnah das Problem «Kernenergie» uns alle angeht. Das Buch bringt keine neuen Aspekte in die Diskussion, es ist aber ein Lehrstück für «Fair play», welches man in der Auseinandersetzung um die Kernenergie – und nicht nur bei ihr – leider nur zu oft vermisst. *Ze*